

der Börse übernehmen; wenn der Preis offenbar tiefer sinkt als seinem inneren Werte entspricht, dann hat die Stadt als Käufer auf dem Markte zu erscheinen; sie schlägt so zwei Fliegen mit einem Schlage: einmal vermehrt sie zu billigem Preise ihren eignen Grundbesitz, andererseits tragen ihre Käufe dazu bei, einen vollständigen Krach aufzuhalten, oder doch in seinen Folgen zu lindern. Über die Bodenpolitik der deutschen Großstädte orientiert in vorzüglicher Weise eine vom statistischen Amte der Stadt Essen (Leiter: Wiedfeldt) herausgegebene Arbeit, die den Titel trägt: „Der kommunale Grundbesitz der Stadt Essen und die städtische Bodenpolitik.“ Die dort gegebene Übersicht der kommunalen Bodenpolitik in 21 deutschen Städten von 1890/1900 gibt folgendes Bild:

Stadt	Auf einen Einwohner entfielen qm		Von dem Stadtgebiet waren Eigentum der Stadt in Prozent	
	1890	1900	1890	1900
Berlin . . . . .	53,3	70,8	7,05	8,72
München . . . . .	30,0	87,0	14,87	18,47
Breslau . . . . .	124,8	121,2	13,51	19,28
Dresden . . . . .	4,4	11,9	3,26	4,92
Köln . . . . .	9,0	98,1	2,40	11,24
Nürnberg . . . . .	16,4	19,3	5,91	2,49
Hannover . . . . .	100,1	89,1	53,31	37,29
Magdeburg . . . . .	118,2	116,1	22,70	24,20
Chemnitz . . . . .	8,7	42,5	5,72	17,21
Charlottenburg . . . . .	52,7	22,7	2,06	3,29
Essen . . . . .	13,6	14,8	6,12	6,27
Stuttgart . . . . .	61,8	60,2	2,48	33,09
Altona . . . . .	17,1	20,6	11,01	12,40
Barmen . . . . .	5,8	9,0	1,66	1,79
Mannheim . . . . .	69,0	145,0	1,91	30,56
Aachen . . . . .	110,5	200,2	3,01	41,50
Posen . . . . .	10,9	8,4	7,53	7,85
Kiel . . . . .	80,5	73,5	29,15	27,26
Krefeld . . . . .	6,1	12,5	2,99	4,13
Kassel . . . . .	61,9	42,9	9,89	18,72
Duisburg . . . . .	94,8	68,0	14,97	16,81

Um 1900/1902 gab es in Deutschland vier Großstädte mit mehr als 200 qm Grundbesitz pro Kopf: Straßburg 305, Stettin 231, Danzig 216, Aachen 200, fünf Städte mit 100/200 qm pro Kopf: Frankfurt a. M.